Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 137 (2011)

Heft: 7

Rubrik: Sprüch und Witz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Erklärt der Lehrer: «Morgen wird die Klasse geimpft! Dass mir jeder mit anständig gewaschenem Arm in die Schule kommt - verstanden?» - Darauf eine Stimme aus der hinteren Bank: «Rechts oder links?»

> Simst der frischgebackene Vater seinen Eltern: «Herzlichen Glückwunsch ihr seid soeben Babysitter geworden!»

Ein Beispiel für zwingende Logik lieferte unlängst Kevin. Seine Geschichtslehrerin wollte wissen, ob er wisse, was 1749 geschah. -«Da wurde Goethe geboren!» - «Sehr richtig, Mathias. Und was geschah 1759?» - «Da hatte Goethe seinen 10. Geburtstag.»

Brief des Lehrers an die Eltern: «Ihr Sohn schwätzt im Unterricht zu viel. Bitte mit Unterschrift zurück.» - Antwort des Vaters: «Sie sollten mal seine Mutter hören. Gezeichnet: Huber.»

«Ich habe meinem Sohn die beste Erziehung angedeihen lassen, und was tut er? Er treibt sich mit Mädchen herum, raucht, trinkt, spielt Karten und fährt Auto wie ein Verrückter.» - «Und weshalb unternehmen Sie nichts dagegen?» - «Weil er mich immer mitnimmt!»

> «Herr Lehrer, hier ist die Addition, die ich machen sollte. Ich habe sie zehn Mal nachgerechnet.» - «Das ist aber fleissig.» - «Ja, und hier sind die zehn Ergebnisse!»

Vater zum Sohn: «Klausi,

dein Lehrer macht sich wirk-

lich grosse Sorgen wegen

deiner schlechten Noten!» -

«Ach Papi, was gehen uns

denn die Sorgen anderer

Leute an?»

Der Religionslehrer schildert den Kindern den Weltuntergang: «Der Sturm wird die Dächer wegfegen, Flüsse werden über die Ufer treten und Blitz und Donner werden über die Menschheit hereinbrechen!» - Fragt ein Schüler: «Werden wir bei dem Sauwetter Unterricht haben?»

Eine Mutter fragt die doch immer so originelle Einfälle!» - «Stimmt», bestätigt die Lehrerin, «besonders

Lehrerin ihres Sprösslings: «Finden Sie nicht auch, dass mein Sohn aussergewöhnlich begabt ist? Er hat in der Rechtschreibung!»

